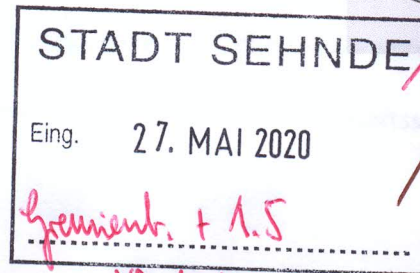


Herrn
Bürgermeister Olaf Kruse
Nordstraße 21
31319 Sehnde



CDU

**CDU/FDP Gruppe im
Rat der Stadt Sehnde**
Gruppensprecher

Klaus Hoffmann
Lindhorstweg 4
31319 Sehnde
Tel. 05132/865944
email: hoffmann.aral@t-online.de

26. Mai 2020

Antrag der CDU/FDP-Gruppe im Rat der Stadt Sehnde

Der Rat beschließt:

Die Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Sehnde in der derzeitigen Fassung wird abgeschafft bzw. durch eine grundsätzliche Neufassung ersetzt.

Zur Umsetzung dieses Vorhabens wird die Verwaltung beauftragt, ergebnisoffen differenzierte Modellrechnungen zu Haushaltsauswirkungen und Möglichkeiten zur Gegenfinanzierung vorzulegen. Diese Rechnungen sollen die Grundlage für eine Diskussion und Entscheidung über den künftigen Umgang mit Straßensanierungskosten in der Stadt sein.

Sachverhalt:

Seit Jahren stehen Straßenausbaubeitragssatzungen (Strabs) in der Diskussion und Kritik. Überwiegende Einigkeit besteht nur darin, dass eine große Mehrheit der Bevölkerung, wenn auch unter unterschiedlichen Aspekten, die Beiträge als ungerecht empfindet. In niedersächsischen Kommunen gibt es verschiedenste Ansätze, zu einer von den Bürgern als gerechter angesehenen Form des Umgangs mit Kosten für Straßensanierungen zu gelangen.

Seit etwa zwei Jahren ist die Diskussion auch in Sehnde verstärkt in den Fokus der Öffentlichkeit geraten. Spätestens seit Einbringung des Sachverhaltes in den Sehnder Dialog erwarten viele Bürger hier politisches Handeln.

Insbesondere die Einwohner, bei denen nach der gültigen Satzung noch eine (z.Zt. ausgesetzte) Abrechnung ansteht, erwarten Klarheit für ihre finanzielle Zukunftsplanung.

Auf Antrag der CDU/FDP-Gruppe vom 3. Mai 2018 hat der Rat beschlossen, Ratenzahlungen für Straßenausbaubeiträge zu vereinfachen und zu erleichtern. Das war aber von vornherein nur als Sofortmaßnahme gegen dringliche Probleme und erster Schritt hin zu einer grundsätzlichen Reform gedacht.

Seither ist das Thema in verschiedenen Gremien und auf unterschiedlichen Foren intensiv in grundsätzlicher Form diskutiert worden.

Es ist jetzt an der Zeit, in einem nächsten Schritt die Aufgabenstellung zu konkretisieren. Nach der prinzipiellen Erörterung des Für und Wider müssen denkbare Szenarien mit konkreten Zahlen und Fakten unterlegt werden. Haushaltseffekte und Möglichkeiten der Gegenfinanzierung sollen anhand realer und realistischer Zahlen und den Gegebenheiten in der Stadt Sebnitz dargestellt werden. Nur so erhält der Rat die Basis für eine fundierte Entscheidung über das künftige Vorgehen. Auch Fragen nach mehr Gerechtigkeit oder Aufkommensneutralität sind nur so zu beantworten.

Dabei sollten diverse Varianten und ihre Auswirkungen dargestellt werden.

Die dann folgenden Beratungen werden uns einer rechts- und zukunftsicher(n)en Lösung einen großen Schritt näher bringen.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Hoffmann